

Ein Berufsverband – Für was?

Alle in der chemischen Industrie arbeitenden Personen brauchen eine Lobby! Es lohnt sich, in einem Berufsverband Mitglied zu sein. Wir vom Berufsverband des SCV nehmen die Anliegen unserer Mitglieder durch die Sektionen auf, wir hören hin und hören zu. Zusammen mit ihnen wollen wir etwas bewirken – für die Gegenwart und für die Zukunft unseres Berufes.

Als Berufsverband können wir direkt Einfluss nehmen auf die Ausbildung und Anpassungen und Änderungen initiieren. Da wir Voten direkt in die entsprechenden Gremien einbringen können, profitieren viele Kolleginnen und Kollegen in unserem Beruf von unserem Engagement.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich das Berufsbild des Chemie- und Pharmatechnologen immer weiter entwickelt hat. Ohne berufsbekennende, motivierte und engagierte Personen, welchen den Beruf auch täglich ausüben und leben, würde nur zögerlich oder gar nicht der Beruf an die neuen Bedürfnisse angepasst bzw. auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Es sind Eure Berufskollegen an vorderster Front des Berufsverbandes, welche für Euren Beruf und das Ansehen des Berufes CPT landesweit ihren Optimismus und Berufspatriotismus in diversen Gremien einbringen und dabei viel Herzblut investieren.

Im Zusammenspiel mit scienceindustries Switzerland und dem Berufsverband, werden gemeinsam die Grundlagen erarbeitet und später umgesetzt um für die Fachkräfte der Gegenwart und Zukunft möglichst optimale Bedingungen schaffen.

Dennoch ist die Frage berechtigt, was ein Berufsverband tatsächlich erreichen kann und dem einzelnen bringen soll. Der Berufsverband kann beispielsweise niemanden von einer befristeten Beschäftigung in eine unbefristete Beschäftigung bringen und auch eine leistungsgerechte Einstufung lässt sich mit dem Berufsverband nicht erreichen.

Doch der Berufsverband kann:

- Durch den Zentralvorstand werden die Mitglieder des Verbandes nach innen und nach aussen vertreten, insbesondere können wir auf Ausbildungs- und Schulebene Einfluss nehmen und darüber hinaus in nationalen Gremien und Fachstellen die Interessen der Mitglieder wahren.

- Aus dem Zentralvorstandes und den verschiedenen Ressorts die Öffentlichkeitsarbeit organisieren:
 - ✓ Chemiextra (Fachzeitschrift)
 - ✓ Homepage (www.cp-technologie.ch)
 - ✓ SCV App (erhältlich im Play Store)

- Mit den Firmen und der Berufsbildung zusammenarbeiten um die Produktivität in der chemisch-pharmazeutischen Industrie durch fachlich fundiert ausgebildete Fachkräfte zu erhöhen und durch eine breite Ausbildung die Arbeitsplätze in den jeweiligen Betrieben zu sichern. Dies führte - zum Beispiel - auch zur Einführung der Ausbildung des Chemie- und Pharmapraktikers (2-jährige Attestausbildung). Mit dieser Ausbildung konnte das Bedürfnis der Betriebe nach einer im Vergleich zum Chemie- und Pharmatechnologen niederschwelligeren Grundbildung mit geringeren theoretischen und praktischen Anforderungen befriedigt werden.

- Anfang Sommer 2018 wurde der Beruf des Chemie- und Pharmatechnologen im Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf der Stufe 5 eingeteilt. Unser Beruf hat somit die gleiche Einstufung wie der Beruf des Laboranten. Das unser Beruf, der Chemie- und Pharmatechnologe, dieselbe Einstufung erhalten hat wie die Laborberufe, ist ein weiterer Meilenstein und führt zur Stärkung unseres Berufes. Ohne die Einsitznahme des Berufsverbandes in den entsprechenden Gremien, wäre dies nicht zustande gekommen.

- Der Berufsverband fördert auch die berufliche Weiterbildung seiner Berufsleute durch Angebote der Höheren Berufsbildung wie die Höhere Fachprüfung.

- Die Fach- und Sacharbeit des SCV wird im Wesentlichen in den Kommissionen geleistet. Dort findet ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Stellen, Gremien und Verantwortlichen statt.

- Die verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkte werden durch die Ressortverantwortlichen im Zentralvorstand abgedeckt. In der Ausbildung ist dies der Bereich der überbetrieblichen Kurse und des Qualifikationsverfahren für den Chemie- und Pharmatechnologen/-technologin, sowie den Chemie- und Pharmapraktiker/-praktikerin. Für die spätere Weiterbildung zeigt sich der SCV auch für die höhere Fachausbildung

verantwortlich. Diese Arbeit dient dazu, den Beruf des CPT und CPP laufend den technischen Neuerungen anzupassen und die Ausbildung „up to date“ zu halten. Eine laufende Anpassung der Bildungsverordnung und deren Anhänge ist im 5 Jahres Rythmus nötig. Das Arbeitsumfeld in dem wir uns alle bewegen unterliegt laufenden Neuerungen und Anpassungen. Kurzfristige Anpassungen an die globalen Märkte betreffen alle, in allen Bereichen. Ein neues Produkt schneller auf den Markt und zum Kunden bringen als die Konkurrenz, ist für jede innovative Firma mit ausgebildeten Mitarbeiter/-innen vorteilhafter zu bewerkstelligen.

Der Berufsverband steuert das schwerfällige Schiff der beruflichen Grundbildung mit den anderen Steuermännern aus der scienceindustries Switzerland auf der rauen See der globalen Wirtschaft und dessen zunehmend steigenden Anforderungen. Von allein würde sich das Schiff nur durch die externen Kräfte der Konjunktur etwas bewegen und dies auch nur aufgrund von Ebbe und Flut der jeweiligen Fokussierung oder Strategie. Damit sich an den richtigen Stellen etwas bewegt, müssen wie bei einem Getriebe, die Zahnräder an der richtigen Stelle und in der richtigen Grösse ineinander greifen. Dies führt zu einer vorausschauenden und den zukünftigen Anforderungen entsprechenden Ausbildung. Für diese sehr wichtige Aufgaben braucht es auch in Zukunft engagierte und fachlich versierte Persönlichkeiten, denen das Wohl des Berufes und dessen Ansehen wichtig ist. So wichtige Softskills wie das Pflegen von Netzwerken und Beziehungen, die Fähigkeit mit anderen Arbeitsbereichen zusammenzuarbeiten, zukunftsorientierte und visionäre Vorstellungen entwickeln braucht es genauso wie Durchsetzungsvermögen und den Willen sich für eine gemeinsame, für den Beruf des Chemie- und Pharmatechnologen, wichtige Sache einzusetzen. Notwendig sind auch Ausdauer und Hartnäckigkeit um so lange an einer Aufgabe zu bleiben bis sie abgeschlossen ist.

Viele unserer Berufskolleginnen und Berufskollegen üben den Lehrberuf oder damit verwandte Tätigkeiten aus, ohne Mitglied im Berufsverband zu sein.

Ich erlebe immer wieder Situationen, in welchen diese Personen die den Beruf erlernt haben, Einfluss auf die Ausbildung oder den Beruf als solches nehmen möchten. Sie aber bereits in der beruflichen Ausbildungsvergangenheit leben, da ihre Berufslehre bereits wieder einige Zeit zurück liegt. Im Jahr 2014 wurde die Überarbeitung der

vorherigen Bivo abgeschlossen und die jetzige Bivo in Kraft gesetzt. 2020 wird die jetzige Bivo wieder überarbeitet, um Schwierigkeiten in der Ausbildungspraxis zu eliminieren und Verbesserungen einfließen zu lassen.

Möchtest Du deinen Beruf stärken und auch für die Zukunft gut aufgestellt sein – So werde Mitglied im Berufsverband SCV. Solltest Du bereits Mitglied sein, sprich deine Kolleginnen oder Kollegen darauf an Mitglied in einer der Sektionen zu werden. Ein kleiner jährlicher Mitgliederbeitrag, sollte es jeder Chemie- und Pharmatechnologin und jedem Chemie- und Pharmatechnologen wert sein das Image des Berufsbildes zu stärken. Zudem gibt es die Möglichkeit für jedes einzelne Mitglied, sich in der jeweiligen Sektion oder auch als Gast in einer anderen Sektion an den interessanten Aktivitäten zu beteiligen.

Die Beitrittserklärung findet Ihr auf der Homepage des SCV:

www.cp-technologe.ch oder Ihr könnt Euch direkt via Mail an info@cp-technologe.ch wenden.

Im Namen des Berufsverbandes für Chemie- und Pharmaberufe

Kurt Bächtold